

Informationen an  
unsere Aktionäre

1. Q

Januar – März 2008

Eine Welt der Kunden



Qualität von

Henkel

*A Brand like a friend*

# Kennzahlen Henkel Konzern

in Mio. Euro	1. Q/2007	1. Q/2008	Veränderung <sup>1)</sup>
<b>Umsatz</b>	<b>3.237</b>	<b>3.162</b>	<b>-2,3 %</b>
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>323</b>	<b>320</b>	<b>-0,9 %</b>
Wasch-/Reinigungsmittel	117	104	-11,2 %
Kosmetik/Körperpflege	82	89	8,0 %
Adhesives Technologies	149	153	2,3 %
<b>Umsatzrendite (EBIT)</b>	<b>in % 10,0</b>	<b>10,1</b>	<b>0,1 pp</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>293</b>	<b>301</b>	<b>2,7 %</b>
<b>Quartalsüberschuss</b>	<b>210</b>	<b>223</b>	<b>6,2 %</b>
<b>Quartalsüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter</b>	<b>205</b>	<b>219</b>	<b>6,8 %</b>
<b>Ergebnis je Vorzugsaktie</b>	<b>in Euro 0,48</b>	<b>0,51</b>	<b>6,3 %</b>
<b>Ergebnis je Stammaktie</b>	<b>in Euro 0,47</b>	<b>0,50</b>	<b>6,4 %</b>
<b>Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE)</b>	<b>in % 14,6</b>	<b>15,3</b>	<b>0,7 pp</b>
<b>Investitionen in Sachanlagen</b>	<b>107</b>	<b>108</b>	<b>0,9 %</b>
<b>Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen</b>	<b>85</b>	<b>86</b>	<b>1,2 %</b>
<b>Anzahl der Mitarbeiter (31. März)</b>	<b>52.325</b>	<b>53.088</b>	<b>1,5 %</b>

<sup>1)</sup> Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

pp = Prozentpunkte

## Inhalt

<b>03 Highlights 1. Quartal 2008</b>	<b>13 Ausblick</b>
<b>04 Aktuelles</b>	13 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
<b>05 Die Aktie</b>	13 Chancen und Risiken
<b>05 Berichterstattung 1. Quartal 2008</b>	13 Aktualisierte Umsatz- und Ergebnisprognose 2008
05 Geschäftsverlauf im 1. Quartal 2008	<b>14 Konzernzwischenabschluss</b>
<b>07 Regionale Entwicklung</b>	14 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
<b>08 Entwicklung der Unternehmensbereiche</b>	14 Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen
<b>11 Konzernzwischenlagebericht</b>	15 Konzernbilanz
11 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	16 Konzern-Kapitalflussrechnung
11 Für Henkel wichtige Branchen	<b>17 Ausgewählte erläuternde Anhangangaben</b>
11 Gewinn- und Verlustrechnung	17 Konzern-Segment-Berichterstattung
11 Bilanz	18 Ergebnis je Aktie
12 Kapitalflussrechnung	18 Veränderungen im Bestand eigener Aktien
12 Investitionen	18 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
12 Akquisitionen und Divestments	18 Konsolidierungskreis
12 Mitarbeiter	<b>19 Impressum/Finanzkalender</b>
12 Forschung und Entwicklung	
12 Wesentliche Beteiligung	

# Highlights 1. Quartal 2008

## Finanzdaten

**Organisches Umsatzwachstum:**  
plus 3,3 Prozent

**Bruttomarge:**  
46,6 Prozent, plus 1,3 Prozentpunkte  
gegenüber Q4/2007

**Betriebliches Ergebnis (EBIT)**  
bereinigt um Wechselkurseffekte:  
plus 2,5 Prozent

**Ergebnis je Vorzugsaktie (EPS):**  
plus 6,3 Prozent

## Wichtige Entwicklungen

Erwerb der Klebstoff- und Electronic  
Materials-Geschäfte von National Starch  
am 3. April erfolgreich abgeschlossen

„Global Excellence“-Restrukturierungs-  
programm zur Steigerung der langfristigen  
Ertragskraft eingeleitet

Beteiligung an Ecolab soll ganz oder teilweise  
veräußert werden

Zweistelliges organisches Umsatzwachstum  
in den Wachstumsregionen (+16,2 Prozent)

Bereinigtes EBIT (bereinigt um einmalige  
Erträge und Restrukturierungsaufwendungen):  
minus 4,2 Prozent

Nettoumlaufvermögen um 1 Prozentpunkt auf  
13,0 Prozent reduziert

## Innovationen



### Persil/Le chat/Dixan/WIPP

Sauberkeit bereits ab 20 Grad: Dies ermöglichen neue Flecklöser. Im Vergleich zu einer 60-Grad-Wäsche können Verbraucher bei 20 Grad bis zu 72 Prozent Energie sparen.



### Taft Power Cashmere Touch

Erste Stylingserie, die kraftvollen Halt mit der Geschmeidigkeit von Kaschmir verbindet. Eine besondere Pflege für trockenes und strapaziertes Haar.



### Loctite Super Glue-3

Der erste Sekundenkleber mit Gummipartikeln klebt kraftvoll und bleibt dabei flexibel. Er ist wasserfest und vibrationsbeständig.

## Aktuelles

Am 6. Februar 2008 gaben wir einen Wechsel in der Geschäftsführung bekannt. Alois Linder (60), zuständig für den Unternehmensbereich Adhesives Technologies, wird auf eigenen Wunsch zum 30. September 2008 aus der Geschäftsführung ausscheiden. Sein Nachfolger ist Thomas Geitner (52), der seit 1. März 2008 Mitglied des Vorstands ist und ab 1. Oktober 2008 den Unternehmensbereich Adhesives Technologies leiten wird.

Am 27. Februar 2008 veröffentlichten wir die Eckpunkte eines Programms zur Effizienzsteigerung unter dem Namen „Global Excellence“. Die Maßnahmen haben ein Volumen von rund 500 Mio. Euro. Ziel sind jährliche Einsparungen von ca. 150 Mio. Euro ab dem Jahr 2011.

Ebenfalls am 27. Februar 2008 gaben wir bekannt, einen Prozess mit dem Ziel einzuleiten, unsere Beteiligung an Ecolab Inc., St. Paul, Minnesota, USA, ganz oder teilweise zu veräußern.

Am 12. März 2008 bekamen wir den „ESG Award 2008“ für unsere exzellenten Leistungen bei der nachhaltigen Entwicklung im Vergleich zu den anderen DAX-Unternehmen. Die „Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management“ (DVFA) und die „Wirtschaftswoche“ verliehen diesen Preis.

Am 13. März 2008 veröffentlichten wir den Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2007. Er belegt das hohe Niveau von Umweltschutz und Arbeitssicherheit im Konzern und zeigt, wie engagiert wir unsere gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen.

Am 3. April 2008 haben wir die National Starch-Geschäftsbereiche Adhesives (Klebstoffe) und Electronic Materials von Akzo Nobel erworben. Die Geschäftsfelder wiesen im Jahr 2007 einen Umsatz von 1,25 Mrd. Pfund (1,83 Mrd. Euro) aus. Der Kaufpreis betrug 2,7 Mrd. Pfund (ca. 3,7 Mrd. Euro).

Mit Ablauf der Hauptversammlung am 14. April 2008 wurde Kasper Rorsted neuer Vorstandsvorsitzender von Henkel. Er folgt damit Prof. Dr. Ulrich Lehner, der mit Erreichen der internen Altersgrenze als Vorsitzender der Henkel-Geschäftsführung und alleiniger persönlich haftender Gesellschafter ausgeschieden ist. Lehner wurde in den Gesellschafterausschuss berufen.

Ebenfalls mit Ablauf der Hauptversammlung am 14. April 2008 trat die Henkel Management AG, Düsseldorf, als neue alleinige persönlich haftende Gesellschafterin in die Gesellschaft ein. Mitglieder des Vorstands der Henkel Management AG sind die bisherigen Mitglieder der Geschäftsführung. Die Firmierung der Gesellschaft wurde von „Henkel KGaA“ in „Henkel AG & Co. KGaA“ geändert.

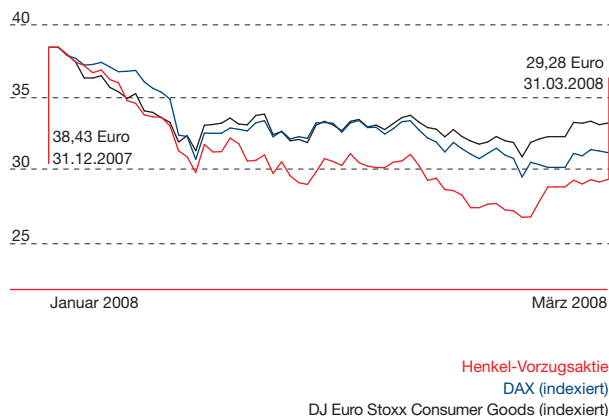
Zudem erfolgte in der Hauptversammlung eine Neuwahl von Aufsichtsrat und Gesellschafterausschuss. Und: Die Hauptversammlung stimmte einer Dividendenerhöhung um jeweils 3 Cent auf 0,51 Euro je Stammaktie und 0,53 Euro je Vorzugsaktie zu.

## Die Aktie

Der Kurs der Henkel-Vorzugsaktie fiel in einem insgesamt schwachen Marktumfeld im 1. Quartal 2008 gegenüber dem Schlusskurs des 4. Quartals 2007 um 23,8 Prozent von 38,43 Euro auf 29,28 Euro. Im gleichen Zeitraum verlor der DAX 19,0 Prozent.

**@** Den Geschäftsbericht, unsere Quartalsberichte, aktuelle Daten zu den Henkel-Aktien sowie Nachrichten, Finanzberichte und Präsentationen zum Unternehmen finden Sie auf der Investor-Relations-Internetseite [www.henkel.de/ir](http://www.henkel.de/ir).

### ENTWICKLUNG HENKEL-VORZUGSAKTIE IM MARKTVERGLEICH 1. Quartal 2008 in Euro



## Berichterstattung 1. Quartal 2008

### Geschäftsverlauf im 1. Quartal 2008

Vor allem als Folge der ungünstigen Wechselkurseffekte ging unser Umsatz im 1. Quartal 2008 leicht um 2,3 Prozent auf 3.162 Mio. Euro zurück. Bereinigt um die Wechselkurseffekte erhöhte sich der Umsatz um 1,7 Prozent. Das organische Wachstum, bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments, erreichte sogar plus 3,3 Prozent – trotz einer starken Vorjahresbasis mit einem Wachstum von 9,1 Prozent. Damit liegen wir im Rahmen unserer Prognose für 2008 von 3 bis 4 Prozent.

Alle Unternehmensbereiche trugen zu unserem organischen Umsatzwachstum bei. Im Unternehmensbereich Wasch-/Reinigungsmittel lag das organische Wachstum bei 2,8 Prozent, trotz der aufgrund des Persil-Jubiläums außerordentlich hohen Vorjahresbasis mit einem Wachstum von 11,9 Prozent. Kosmetik/Körperpflege setzte den positiven Trend der vergangenen Quartale fort und wuchs mit 6,1 Prozent besonders dynamisch. Im Unternehmensbereich Adhesives Technologies lag das organische Umsatzwachstum bei 2,4 Prozent. Auch hier war die Vergleichsbasis im Vorjahr mit einem Wachstum von 9,1 Prozent sehr hoch, weil der Bausektor wegen der damals milden Witterung sehr stark zulegen konnte.

Trotz der weiterhin stark gestiegenen Rohstoff- und Verpackungspreise konnten wir im Vorjahresvergleich die Bruttomarge mit 46,6 Prozent nahezu konstant halten. Dies ist zum Großteil auf unsere Gegenmaßnahmen zurückzuführen, mit deren Hilfe wir den Anstieg der Rohstoff- und Verpackungspreise nahezu kompensieren konnten. Im Vergleich zum vierten Quartal 2007 stieg die Bruttomarge um 1,3 Prozentpunkte an. Die Marketing- und Vertriebsaufwendungen waren absolut

### PREIS- UND MENGENEFFEKTE<sup>1)</sup>

in Prozent	Organisches Umsatzwachstum	Davon Preis	Davon Menge
Wasch-/Reinigungsmittel	2,8	0,8	2,0
Kosmetik/Körperpflege	6,1	1,8	4,3
Adhesives Technologies	2,4	2,9	-0,5
<b>Henkel Konzern</b>	<b>3,3</b>	<b>2,0</b>	<b>1,3</b>

<sup>1)</sup> Berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro

**UMSATZ<sup>1)</sup>**

in Mio. Euro	1. Q
<b>2008</b>	<b>3.162</b>
<b>2007</b>	<b>3.237</b>
Veränderung zum Vorjahr	-2,3 %

<sup>1)</sup> Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

**EBIT<sup>1)</sup>**

in Mio. Euro	1. Q
<b>2008</b>	<b>320</b>
<b>2007</b>	<b>323</b>
Veränderung zum Vorjahr	-0,9 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	2,5 %

<sup>1)</sup> Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

**QUARTALSÜBERSCHUSS NACH ANTEILEN  
ANDERER GESELLSCHAFTER**

in Mio. Euro	1. Q
<b>2008</b>	<b>219</b>
<b>2007</b>	<b>205</b>
Veränderung zum Vorjahr	6,8 %

betrachtet leicht rückläufig (-1,8 Prozent), ihr Anteil am Umsatz erhöhte sich allerdings um 0,3 Prozentpunkte auf 29,2 Prozent. Für Forschung und Entwicklung wendeten wir insgesamt 86 Mio. Euro auf. Dies entsprach einem Anteil am Umsatz von 2,7 Prozent (+0,1 Prozentpunkte). Die Verwaltungsaufwendungen gingen um 1,8 Prozent zurück. Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen stieg von 3 Mio. Euro auf 17 Mio. Euro. Davon stammt nahezu die Hälfte, 8 Mio. Euro, aus dem Verkauf des Geschäfts zur Wasserbehandlung des Unternehmensbereichs Adhesives Technologies.

Die Restrukturierungsaufwendungen gingen im Vergleich zum Vorjahresquartal von 9 auf 6 Mio. Euro zurück.

Das betriebliche Ergebnis (EBIT) sank um 0,9 Prozent auf 320 Mio. Euro, bereinigt um Wechselkurseffekte stieg es um 2,5 Prozent. Bereinigt um Restrukturierungsaufwendungen und den Ertrag aus der Veräußerung des Wasserbehandlungsgeschäfts sank das bereinigte betriebliche Ergebnis („bereinigtes EBIT“) um 4,2 Prozent von 332 Mio. Euro im Vorjahresquartal auf 318 Mio. Euro.

Die Umsatzrendite (EBIT) lag mit 10,1 Prozent leicht über dem Niveau des Vorjahresquartals. Bereinigt um die Restrukturierungsaufwendungen und den Ertrag

**UMSATZVERÄNDERUNG<sup>1)</sup>**

in Prozent	1. Q
<b>Veränderung zum Vorjahr</b>	<b>-2,3</b>
Wechselkurseffekte	-4,0
<b>bereinigt um Wechselkurseffekte</b>	<b>1,7</b>
Akquisitionen/Divestments	-1,6
<b>organisch</b>	<b>3,3</b>

<sup>1)</sup> Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

**UMSATZRENDITE (EBIT)**

in Prozent	1. Q
<b>2008</b>	<b>10,1</b>
<b>2007</b>	<b>10,0</b>
Veränderung zum Vorjahr	0,1 pp

pp = Prozentpunkte

**ERGEBNIS JE VORZUGSAKTIE**

in Euro	1. Q
<b>2008</b>	<b>0,51</b>
<b>2007</b>	<b>0,48</b>
Veränderung zum Vorjahr	6,3 %

aus der Veräußerung des Wasserbehandlungsgeschäfts sank die Umsatzrendite („bereinigte EBIT-Marge“) von 10,3 Prozent auf 10,1 Prozent.

Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) erhöhte sich vor allem aufgrund des Rückgangs beim eingesetzten Kapital um 0,7 Prozentpunkte auf 15,3 Prozent.

Das Beteiligungsergebnis, das hauptsächlich aus unserer Beteiligung an Ecolab stammt, blieb mit 19 Mio. Euro – trotz des schwächeren US-Dollar – konstant. Das Zinsergebnis stieg um 11 Mio. Euro von -49 Mio. Euro auf -38 Mio. Euro. Dies ist vor allem auf die niedrigere durchschnittliche Nettoverschuldung zurückzuführen. Das Finanzergebnis verbesserte sich daher ebenfalls um 11 Mio. Euro auf -19 Mio. Euro. Die Steuerquote sank von 28,3 Prozent auf 25,9 Prozent.

Der Quartalsüberschuss erhöhte sich aufgrund des verbesserten Finanzergebnisses und niedrigerer Steuern um 6,2 Prozent auf 223 Mio. Euro. Nach Anteilen anderer Gesellschafter in Höhe von 4 Mio. Euro lag der Quartalsüberschuss bei 219 Mio. Euro (+6,8 Prozent). Der bereinigte Quartalsüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter konnte um 3,3 Prozent auf 218 Mio. Euro erhöht werden. Das Ergebnis je Vorzugsaktie (EPS) stieg um 6,3 Prozent auf 0,51 Euro. Bereinigt betrug der Anstieg 2,0 Prozent auf 0,51 Euro.

# Regionale Entwicklung

## ECKDATEN HENKEL NACH REGIONEN<sup>1)</sup> 1. QUARTAL 2008

in Mio. Euro	Europa/ Afrika/ Nahost	Nord- amerika	Latein- amerika	Asien/ Pazifik	Corporate	Konzern
<b>Regionen</b>						
<b>Umsatz Januar – März 2008</b>	<b>2.119</b>	<b>559</b>	<b>169</b>	<b>256</b>	<b>59</b>	<b>3.162</b>
Umsatz Januar – März 2007	2.116	652	164	247	58	3.237
Veränderung zum Vorjahr	0,1 %	-14,2 %	3,1 %	3,8 %	-	-2,3 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	1,7 %	-3,1 %	8,8 %	9,4 %	-	1,7 %
<b>Anteil am Konzernumsatz</b>						
<b>Januar – März 2008</b>	<b>67 %</b>	<b>18 %</b>	<b>5 %</b>	<b>8 %</b>	<b>2 %</b>	<b>100 %</b>
Anteil am Konzernumsatz Januar – März 2007	65 %	20 %	5 %	8 %	2 %	100 %
<b>EBIT Januar – März 2008</b>	<b>248</b>	<b>64</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>-26</b>	<b>320</b>
EBIT Januar – März 2007	247	78	11	12	-25	323
Veränderung zum Vorjahr	0,3 %	-18,2 %	49,4 %	41,6 %	-	-0,9 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	1,2 %	-6,7 %	57,7 %	55,0 %	-	2,5 %
<b>Umsatzrendite (EBIT)</b>						
<b>Januar – März 2008</b>	<b>11,7 %</b>	<b>11,4 %</b>	<b>9,9 %</b>	<b>6,5 %</b>	<b>-</b>	<b>10,1 %</b>
Umsatzrendite (EBIT) Januar – März 2007	11,7 %	12,0 %	6,8 %	4,8 %	-	10,0 %

<sup>1)</sup> Berechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

In der Region **Europa/Afrika/Nahost** steigerten wir den Umsatz organisch um 4,2 Prozent, wozu alle Unternehmensbereiche beitrugen. Wechselkurse und Divestments bremsten unsere Entwicklung mit einem negativen Einfluss von 4,1 Prozent. In Osteuropa wuchs der Umsatz erneut zweistellig. Westeuropa einschließlich Deutschland konnte nicht an das gute Wachstum des Vorjahresquartals anknüpfen. Der Umsatz im Bereich Wasch-/Reinigungsmittel blieb unter dem sehr starken, durch das 100-jährige Markenjubiläum von Persil geprägten Vorjahr. Der Bereich Adhesives Technologies litt unter dem schwachen Konsumentengeschäft. Zudem veräußerten wir das Geschäft zur industriellen Wasserbehandlung. Weiterhin positiv entwickelte sich dagegen unser Kosmetik/Körperpflegegeschäft. Das betriebliche Ergebnis der Region stieg, bereinigt um Wechselkurseffekte, um 1,2 Prozent. Die Umsatzrendite lag mit 11,7 Prozent auf dem Niveau des Vorjahresquartals.

Der Umsatz in der Region **Nordamerika** ging organisch um 3,1 Prozent zurück. Die Schwäche des US-Dollar führte zu negativen Wechselkurseffekten in Höhe von 11,1 Prozent. Die Geschäfte in den Bereichen Adhesives Technologies und Wasch-/Reinigungsmittel entwickelten sich marktbedingt verhalten. Das Kosmetik/Körperpflegegeschäft konnten wir weiter ausbauen. Das betriebliche Ergebnis der Region ging, bereinigt

um Wechselkurseffekte, um 6,7 Prozent zurück. Die Umsatzrendite lag bei 11,4 Prozent.

Den Umsatz in der Region **Lateinamerika** steigerten wir, bereinigt um Wechselkurseffekte, um 8,8 Prozent. Das von allen Unternehmensbereichen getragene organische Wachstum betrug 8,9 Prozent. Das betriebliche Ergebnis erhöhten wir, bereinigt um Wechselkurseffekte, um 57,7 Prozent. Unser Wachstum stammte aus allen Unternehmensbereichen. Die Umsatzrendite lag mit 9,9 Prozent um erfreuliche 3,1 Prozentpunkte über dem Vorjahresquartal.

In der Region **Asien/Pazifik** übertrafen wir beim Umsatz das Vorjahresquartal organisch um 9,4 Prozent. Alle Unternehmensbereiche trugen hierzu bei. Das betriebliche Ergebnis stieg, bereinigt um Wechselkurseffekte, um 55,0 Prozent. Die Umsatzrendite verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um 1,7 Prozentpunkte auf 6,5 Prozent.

In unseren **Wachstumsregionen** Osteuropa, Afrika, Nahost, Lateinamerika und Asien (ohne Japan) steigerten wir unseren Umsatz um 10,0 Prozent auf 1.101 Mio. Euro. Dies entsprach einem Anteil am Konzernumsatz von 35 Prozent. Bereinigt um Wechselkurseffekte stieg der Umsatz um 14,6 Prozent. Das organische Wachstum erreichte, getragen von allen Unternehmensbereichen, 16,2 Prozent.

# Wasch- / Reinigungsmittel

## UMSATZ<sup>1)</sup>

in Mio. Euro	1. Q
<b>2008</b>	<b>1.031</b>
<b>2007</b>	<b>1.069</b>
Veränderung zum Vorjahr	-3,5 %

<sup>1)</sup> Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

## EBIT<sup>1)</sup>

in Mio. Euro	1. Q
<b>2008</b>	<b>104</b>
<b>2007</b>	<b>117</b>
Veränderung zum Vorjahr	-11,2 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	-8,4 %

<sup>1)</sup> Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Auf der Basis eines sehr starken Vorjahresquartals stieg der Umsatz des Unternehmensbereichs **Wasch-/Reinigungsmittel** organisch um 2,8 Prozent. Wechselkurseffekte und Divestments hatten einen negativen Einfluss von 6,3 Prozent. Die Dollarschwäche und die hohe Wettbewerbsintensität belasteten besonders unser wichtiges Geschäft in Nordamerika. Die Wachstumsregionen Osteuropa, Afrika/Nahost, Asien und Lateinamerika erzielten zweistellige organische Wachstumsraten. Westeuropa war hingegen wie erwartet rückläufig, da das 1. Quartal des Vorjahres im Zeichen außergewöhnlich hoher Umsätze aus dem Auftakt des Persil-Markenjubiläums stand.

Im Berichtszeitraum stiegen die Rohstoffpreise, wie auch in den Monaten zuvor, kontinuierlich an. Dies steigerte unsere Kosten im Vergleich zu den moderaten Werten des 1. Quartals 2007 besonders deutlich. Zwar haben wir mit Gegenmaßnahmen früh begonnen, dennoch konnten wir so das signifikante Anwachsen der Kosten nicht vollständig ausgleichen. Unsere Gegenmaßnahmen werden meist erst verzögert ergebniswirksam. Deshalb lag das betriebliche Ergebnis, bereinigt um Wechselkurseffekte, um 8,4 Prozent unter dem Vorjahr. Die Umsatzrendite verringerte sich um 0,8 Prozentpunkte auf 10,1 Prozent. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) ging um 0,3 Prozentpunkte auf 16,2 Prozent zurück.

## UMSATZVERÄNDERUNG<sup>1)</sup>

in Prozent	1. Q
<b>Veränderung zum Vorjahr</b>	<b>-3,5</b>
Wechselkurseffekte	-3,2
<b>bereinigt um Wechselkurseffekte</b>	<b>-0,3</b>
Akquisitionen/Divestments	-3,1
<b>organisch</b>	<b>2,8</b>

<sup>1)</sup> Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

## UMSATZRENDITE (EBIT)

in Prozent	1. Q
<b>2008</b>	<b>10,1</b>
<b>2007</b>	<b>10,9</b>
Veränderung zum Vorjahr	-0,8 pp

pp = Prozentpunkte

Bei den *Waschmitteln* gelang es uns, trotz der starken Vorjahresbasis, unser Geschäft organisch weiter auszubauen. Dazu trug vor allem das Plus bei den Weichspülern bei, die nach der erfolgreichen Neueinführung von Duftvarianten zulegen. Bei den Universalwaschmitteln kamen die stärksten Impulse erneut aus Osteuropa. Die großen Märkte in Westeuropa und Nordamerika zeigten sich weiterhin preissensibel.

Die *Reinigungsmittel* wuchsen deutlich in einem stark segmentierten und innovationsgetriebenen Markt. Vor allem bei den Geschirrspülmitteln in Europa bauten wir unser Geschäft deutlich aus. Die Handgeschirrspülmittel legten besonders stark in der Wachstumsregion Afrika/Nahost zu. Als Wachstumstreiber erwiesen sich zudem die Lufterfrischer in Nordamerika, die von einer erfolgreichen Produktinnovation mit automatisch wechselnden Düften profitierten.

## Ausblick

Für das Jahr 2008 erwarten wir weiterhin ein über dem Marktdurchschnitt liegendes organisches Umsatzwachstum. Aufgrund unserer als Reaktion auf die nachhaltig steigenden Materialkosten eingeleiteten Gegenmaßnahmen erwarten wir beim betrieblichen Ergebnis erneut einen Anstieg.



# Kosmetik / Körperpflege

## UMSATZ<sup>1)</sup>

in Mio. Euro	1. Q
2008	708
2007	704
Veränderung zum Vorjahr	0,6 %

<sup>1)</sup> Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

## EBIT<sup>1)</sup>

in Mio. Euro	1. Q
2008	89
2007	82
Veränderung zum Vorjahr	8,0 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	13,4 %

<sup>1)</sup> Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Mit einem organischen Umsatzwachstum von 6,1 Prozent setzte der Unternehmensbereich **Kosmetik/Körperpflege** den sehr positiven Wachstumstrend der Vorquartale fort. Dabei gelang es, die Marktpositionen signifikant auszubauen und das Wachstum der relevanten Märkte deutlich zu überschreiten. Wechselkurseffekte und Divestments hatten einen negativen Einfluss von 5,5 Prozent. Neben einer anhaltend dynamischen Entwicklung in Osteuropa, Lateinamerika und Asien/Pazifik verzeichneten wir vor allem in den großen Märkten Westeuropa und Nordamerika ein starkes Wachstum.

Sehr positiv entwickelte sich das betriebliche Ergebnis mit einer wechselkursbereinigten Steigerung von 13,4 Prozent. Die Umsatzrendite stieg damit deutlich um 0,8 Prozentpunkte auf 12,5 Prozent. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) erhöhte sich ebenfalls signifikant um 2,3 Prozentpunkte auf 16,7 Prozent.

Das *Haarkosmetikgeschäft* wuchs erneut stark. In allen Kategorien konnten wir unsere Marktanteile weiter deutlich ausbauen. Das *Haarpflegegeschäft* profitierte vor allem vom Relaunch der Marke Schauma mit der Variante Oil Intense und dem Erfolg des neuen Gliss Nutri Protect. Im Styling-Segment stand die Premiere der Taft Power-Linie mit Cashmere Touch im Vordergrund, bei den Colorationen der Launch von Diadem Care Gloss und Palette Gold Gloss Blondes.

## UMSATZVERÄNDERUNG<sup>1)</sup>

in Prozent	1. Q
Veränderung zum Vorjahr	0,6
Wechselkurseffekte	-3,8
<b>bereinigt um Wechselkurseffekte</b>	<b>4,4</b>
Akquisitionen/Divestments	-1,7
<b>organisch</b>	<b>6,1</b>

<sup>1)</sup> Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

## UMSATZRENDITE (EBIT)

in Prozent	1. Q
2008	12,5
2007	11,7
Veränderung zum Vorjahr	0,8 pp

pp = Prozentpunkte

Das *Körperpflegegeschäft* entwickelte sich ebenfalls weiter positiv. Fa profitierte dabei vom Ausbau der Linie Naturals und legte deutlich in Osteuropa zu. Auch die lokalen europäischen Marken zeigten sehr hohe Wachstumsraten. Das Wachstum in den USA wurde bei Dial vor allem durch die erfolgreiche Übertragung des Joghurt-Konzeptes auf die Wachstumskategorie Duschgel stimuliert.

Das *Hautpflegegeschäft* entwickelte sich hervorragend. Die Basis hierfür legte die wichtigste Marke Diadermine mit der erfolgreichen Sublinie Age ExCellium und der Einführung der neuen Variante Lift+ Antioxidantien Creme.

Das *Mundpflegegeschäft* wuchs vor allem durch die Neueinführungen Theramed Titan Fresh und die Vademecum Line Extensions.

Das *Frisörgeschäft* verzeichnete ebenfalls ein sehr gutes Wachstum. Vor allem in Westeuropa, Asien und Russland feierten wir Erfolge. Zur positiven Entwicklung trugen unsere Marken Igora mit der Imagine Collection und Bonacure mit der neuen Color Save-Serie wesentlich bei.

## Ausblick

Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2008 weiterhin ein über dem Marktdurchschnitt liegendes organisches Umsatzwachstum. Beim betrieblichen Ergebnis erwarten wir erneut einen Anstieg.

# Adhesives Technologies

## UMSATZ<sup>1)</sup>

in Mio. Euro	1. Q
<b>2008</b>	<b>1.364</b>
<b>2007</b>	<b>1.406</b>
Veränderung zum Vorjahr	-3,0 %

<sup>1)</sup> Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

## EBIT<sup>1)</sup>

in Mio. Euro	1. Q
<b>2008</b>	<b>153</b>
<b>2007</b>	<b>149</b>
Veränderung zum Vorjahr	2,3 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	6,4 %

<sup>1)</sup> Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Der Umsatz des Unternehmensbereichs **Adhesives Technologies** lag um 3,0 Prozent unter Vorjahr. Hierfür gab es zwei Gründe: die negativen Wechselkurseinflüsse und das Divestment des Wasserbehandlungsgeschäfts. Das organische Wachstum gegenüber dem sehr starken Vorjahresquartal betrug 2,4 Prozent. Besonders hohe Zuwachsraten erzielten wir erneut in den Wachstumsregionen Osteuropa, Afrika/Nahost, Lateinamerika und Asien/Pazifik. In Nordamerika erreichten wir aufgrund des schwierigen Marktumfelds den Vorjahresumsatz nicht.

Das betriebliche Ergebnis steigerten wir, bereinigt um Wechselkurseffekte, um 6,4 Prozent. Dieses Plus stammte aus erfolgreich implementierten Gegenmaßnahmen und der weiteren Fokussierung auf Geschäfte mit höherer Profitabilität. Die Umsatzrendite steigerten wir um 0,6 Prozentpunkte auf 11,2 Prozent. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) verbesserte sich um 0,8 Prozentpunkte auf 17,2 Prozent.

Im Bereich *Handwerker und Konsumenten* lagen die Umsätze in Westeuropa und Nordamerika bei rückläufigen Märkten unter den Vorjahreswerten. Wir haben darauf mit neuen Produkten reagiert, z.B. mit der Einführung eines neuen flexiblen Sekundenklebers in Gelform. Die Innovationen werden unserem Geschäft positive Impulse geben.

## UMSATZVERÄNDERUNG<sup>1)</sup>

in Prozent	1. Q
<b>Veränderung zum Vorjahr</b>	<b>-3,0</b>
Wechselkurseffekte	-4,8
<b>bereinigt um Wechselkurseffekte</b>	<b>1,8</b>
Akquisitionen/Divestments	-0,6
<b>organisch</b>	<b>2,4</b>

<sup>1)</sup> Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

## UMSATZRENDITE (EBIT)

in Prozent	1. Q
<b>2008</b>	<b>11,2</b>
<b>2007</b>	<b>10,6</b>
Veränderung zum Vorjahr	0,6 pp

pp = Prozentpunkte

Das stärkste Wachstum verzeichneten wir erneut im Bereich *Bauklebstoffe*. Hier entwickelte sich unser Geschäft vor allem in Osteuropa und in der Region Naher Osten/Nordafrika sehr gut. Wir bauen unsere Produktionskapazitäten in diesen Regionen gezielt aus, um die wachsende Nachfrage abdecken zu können.

Unser Bereich *Industrie* entwickelte sich insgesamt positiv. Ausnahme war Nordamerika, wo sich die Geschäfte marktbedingt schwächer entwickelten. Weltweit besonders stark zeigten sich Produkte für die industrielle Instandhaltung unter der Marke Loctite und unser Automobilgeschäft. Unser globales Sortiment innovativer Schmelzklebstoffe, die unter der Marke Technomelt Supra vermarktet werden, gab dem Geschäft mit Verpackungsklebstoffen einen Schub.

## Ausblick

Für das Jahr 2008 erwarten wir, unter Einbeziehung der am 3. April 2008 erworbenen National Starch-Geschäfte, ein über dem Marktdurchschnitt liegendes organisches Umsatzwachstum. Die Rohstoffmärkte zeigen sich unverändert angespannt. Wir werden daher weiterhin unsere Gegenmaßnahmen fortsetzen müssen. Beim betrieblichen Ergebnis erwarten wir einen deutlichen Anstieg.

# Konzernzwischenlagebericht

## Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft, gemessen an der Summe der Bruttoinlandsprodukte, kühlte sich zu Jahresbeginn ab. Die US-Wirtschaft kam nur leicht über Stagnation hinaus. Demgegenüber wuchs Europa weiterhin, wobei sich das Tempo verlangsamte. Unverändert dynamisch zeigten sich die Wachstumsregionen Osteuropa, Lateinamerika und Asien (ohne Japan).

Beim privaten Konsum führte die Schwäche der US-Wirtschaft zu einer Kaufzurückhaltung der Konsumenten in den USA. In Westeuropa erhöhten die Verbraucher ihre Ausgaben leicht. Unverändert stark nahmen die privaten Konsumausgaben in den meisten Wachstumsregionen zu.

Die Industrie entwickelte sich weltweit verhaltener. Das galt vor allem für die USA, aber auch für Europa. Als positive Ausnahme legte das verarbeitende Gewerbe in Deutschland nochmals zu. In den Wachstumsregionen florierte demgegenüber der Industriesektor.

## Für Henkel wichtige Branchen

Bezogen auf die für uns wichtigen Abnehmerbranchen sahen wir uns einer regional unterschiedlichen Entwicklung gegenüber. Besonders deutlich zeigte sich dies an der Automobilindustrie: Während die Entwicklung in den Industrieländern schwach blieb, legten die Wachstumsregionen deutlich zu. In der Elektronikbranche wuchs die Halbleiterindustrie nur verhalten. Positiv, wenn auch mit leicht abnehmender Dynamik, starteten weltweit die Verpackungsindustrie und das Metallgewerbe. Geteilt auch die Entwicklung in der Bauwirtschaft: weiterhin rückläufig in den USA, stagnierend in Westeuropa und nach wie vor rege in Osteuropa, Lateinamerika und Asien.

## Gewinn- und Verlustrechnung

Zur Kommentierung der Gewinn- und Verlustrechnung verweisen wir auf das Kapitel zum Geschäftsverlauf im 1. Quartal 2008 auf Seite 5.

## Bilanz

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum 31. März 2008 um 502 Mio. Euro auf 13.550 Mio. Euro. Im langfristigen Vermögen verminderten sich die Immateriellen Vermögenswerte um 244 Mio. Euro, was im Wesentlichen auf Währungseinflüsse zurückgeht. Weitgehend unverändert blieben das Sachanlagevermögen mit 2.045 Mio. Euro und das Finanzanlagevermögen mit 551 Mio. Euro.

Das kurzfristige Vermögen stieg um 755 Mio. Euro gegenüber Vorjahr, da sich zum einen die Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die anderen Forderungen und sonstigen Aktiva um insgesamt 362 Mio. Euro erhöhten. Zum anderen stiegen die Flüssigen Mittel gegen Ende des Berichtszeitraums infolge des bevorstehenden Erwerbs der National Starch-Geschäfte an.

Das Eigenkapital einschließlich der Anteile anderer Gesellschafter verminderte sich von 5.706 auf 5.513 Mio. Euro. Hier standen dem Quartalsüberschuss von 223 Mio. Euro unter anderem die Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von -302 Mio. Euro, versicherungsmathematische Verluste in Höhe von -61 Mio. Euro und Verrechnungen aus Derivaten in Höhe von -60 Mio. Euro gegenüber.

Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital mit Anteilen anderer Gesellschafter/Bilanzsumme) blieb mit 40,7 Prozent unter dem Niveau vom Ende des Vorjahres.

Die langfristigen Verbindlichkeiten verminderten sich um 36 Mio. Euro, weil vor allem die finanziellen und anderen Verbindlichkeiten abgebaut wurden.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich um 731 Mio. Euro als Folge höherer Finanzschulden und sonstiger Verbindlichkeiten. Der bereits erwähnte Anstieg der Flüssigen Mittel spiegelt sich auch bei den Finanzschulden wider, die gegen Ende März wegen des bevorstehenden Erwerbs der National Starch-Geschäfte anstiegen.

Die Nettoverschuldung, also die Finanzschulden unter Berücksichtigung der Flüssigen Mittel, stieg um 110 Mio. Euro auf 1.812 Mio. Euro.

### Kapitalflussrechnung

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** verminderte sich um 96 Mio. Euro, da sich das Nettoumlaufvermögen gegenüber dem Vorjahresquartal erhöhte (-83 Mio. Euro).

Der verbesserte **Cashflow aus der Investitionstätigkeit/Akquisitionstätigkeit** ergibt sich als Folge gestiegener Erlöse aus der Veräußerung von Tochterunternehmen und höheren Erträgen aus Anlageabgängen durch den Verkauf des Wasserbehandlungsgeschäfts.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** stieg um 446 Mio. Euro auf 454 Mio. Euro, da zum Quartalsende die bevorstehende Zahlung des Kaufpreises für die National Starch-Geschäfte zu höheren Fremdmitteln führte.

Der **Free Cashflow** reduzierte sich um 60 Mio. Euro auf -86 Mio. Euro. Dies ist vor allem auf den geringeren Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zurückzuführen.

### Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen bestehender Geschäfte betragen 108 Mio. Euro, nach 107 Mio. Euro im Vorjahr. In Immaterielle Vermögenswerte wurden 5 Mio. Euro investiert (Vorjahr: 17 Mio. Euro).

### Akquisitionen und Divestments

Am 14. Januar 2008 hat Henkel das Geschäft zur industriellen Wasserbehandlung an BK Giulini, Ludwigshafen, verkauft. Wir folgen damit unserer Strategie, uns auf unsere Kerngeschäfte zu konzentrieren und uns deshalb von Randaktivitäten zu trennen. BK Giulini ist eine Tochtergesellschaft von Israel Chemicals Ltd. (ICL). Das Geschäft zur Wasserbehandlung, das zum Unternehmensbereich Adhesives Technologies gehörte, erzielte im Jahr 2006 einen Umsatz von rund 52 Mio. Euro.

### Mitarbeiter

Am 31. März 2008 beschäftigten wir 53.088 Mitarbeiter. Dies war ein leichter Anstieg gegenüber dem Vorjahresquartal. Der Anteil der Mitarbeiter außerhalb Deutschlands stieg ebenfalls leicht auf 81 Prozent.

### Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung erhöhten sich auf 86 Mio. Euro (+1,2 Prozent). Dies entspricht einer Quote von 2,7 Prozent bezogen auf den Umsatz (Vorjahr: 2,6 Prozent).

### Wesentliche Beteiligung

Henkel ist mit 29,4 Prozent an Ecolab Inc., St. Paul, Minnesota, USA, beteiligt. Ecolab Inc. erzielte in den ersten drei Monaten 2008 einen Umsatz von 1.458 Mio. US-Dollar (+16,2 Prozent). Der Quartalsüberschuss stieg gegenüber dem Vorjahr um 15,0 Prozent auf 102,9 Mio. US-Dollar. Der Marktwert der Ecolab-Beteiligung betrug zum 31. März 2008 rund 2,0 Mrd. Euro.

## Ausblick

### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das wirtschaftliche Umfeld ist anspruchsvoller geworden. In den USA mehren sich die Indizien für eine milde Rezession. Infolgedessen wurden auch die Prognosen für Europa und andere Regionen leicht nach unten korrigiert. Daher rechnen wir mit einer weltweiten Wachstumsverlangsamung.

Von den Konsumenten in Europa sind zunächst keine stärkeren positiven Impulse zu erwarten. In den USA bleibt abzuwarten, inwieweit das Einkommensteuersenkungs-Programm den privaten Konsum wieder beleben kann. Die weltweite Industrieproduktion bleibt aufwärts gerichtet, das Wachstumstempo verringert sich aber.

Bei den Rohstoffpreisen ist keine Entlastung in Sicht. Wir werden auf steigende Rohstoffkosten weiterhin mit Gegenmaßnahmen reagieren. Bei unseren eigenen Rohstoff- und Verpackungskosten gehen wir weiterhin von einem Anstieg im mittleren einstelligen Prozentbereich aus.

### Chancen und Risiken

Chancen ergeben sich aus den trotz der erwarteten Abschwächung der Weltwirtschaft insgesamt noch positiven Rahmenbedingungen der Weltwirtschaft und unserer Branchen. Darüber hinaus ergeben sich Chancen daraus, dass wir noch stärker auf Innovationen setzen und in den sich dynamisch entwickelnden Wachstumsmärkten bereits sehr gut aufgestellt sind.

Ein Risiko sehen wir in einer tiefen Rezession in den USA und einem Übergreifen dieser Rezession auch auf andere Regionen. Ein zusätzliches Risiko stellen die Rohstoffpreise dar, die noch weiter ansteigen könnten.

Zu weiteren spezifischen Chancen und Risiken verweisen wir auf die Kapitel der Unternehmensbereiche in unserem Geschäftsbericht 2007.

### Aktualisierte Umsatz- und Ergebnisprognose 2008

Für Henkel ohne die National Starch-Geschäfte sind wir zuversichtlich, die bisherigen Umsatz- und Ergebnisziele zu erreichen.

Unter Einbeziehung der am 3. April 2008 erworbenen National Starch-Geschäfte geben wir folgende Umsatz- und Ergebnisprognose ab:

Wir erwarten ein organisches Umsatzwachstum (bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments) von 3 bis 4 Prozent.

Für das betriebliche Ergebnis, bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen („bereinigtes EBIT“), erwarten wir einen Zuwachs im mittleren Zehnprozentbereich (Basis 2007: 1.370 Mio. Euro).

Für das Ergebnis je Vorzugsaktie, bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen („bereinigtes EPS“), erwarten wir einen Zuwachs im mittleren einstelligen Prozentbereich (Basis 2007: 2,19 Euro).

In dieser Prognose sind erste Einsparungen aus dem „Global Excellence“-Effizienzsteigerungsprogramm sowie der Integration der National Starch-Geschäfte enthalten.

### BEREINIGTES EBIT UND EPS

in Mio. Euro	2007
<b>EBIT (wie berichtet)</b>	<b>1.344</b>
Einmalige Erträge	-8
Einmalige Aufwendungen	-
Restrukturierungsaufwendungen	34
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>1.370</b>
<b>Bereinigte Umsatzrendite</b>	<b>in % 10,5</b>
<b>Bereinigtes Ergebnis je Vorzugsaktie</b>	<b>in Euro 2,19</b>

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. Euro	1. Q/2007	%	1. Q/2008	%	Veränderung
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>3.237</b>	<b>100,0</b>	<b>3.162</b>	<b>100,0</b>	<b>-2,3 %</b>
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.726	53,3	-1.687	53,4	-2,3 %
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>1.511</b>	<b>46,7</b>	<b>1.475</b>	<b>46,6</b>	<b>-2,4 %</b>
Marketing- und Vertriebsaufwendungen	-937	-28,9	-920	-29,2	-1,8 %
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-85	-2,6	-86	-2,7	1,2 %
Verwaltungsaufwendungen	-169	-5,2	-166	-5,2	-1,8 %
Sonstige betriebliche Erträge <sup>1)</sup>	21	0,6	31	1,0	47,6 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen <sup>1)</sup>	-18	-0,6	-14	-0,4	-22,2 %
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>323</b>	<b>10,0</b>	<b>320</b>	<b>10,1</b>	<b>-0,9 %</b>
Beteiligungsergebnis	19	0,6	19	0,6	-
Zinsergebnis	-49	-1,5	-38	-1,2	-22,4 %
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-30</b>	<b>-0,9</b>	<b>-19</b>	<b>-0,6</b>	<b>-36,7 %</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>293</b>	<b>9,1</b>	<b>301</b>	<b>9,5</b>	<b>2,7 %</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-83	-2,6	-78	-2,5	-6,0 %
<b>Quartalsüberschuss</b>	<b>210</b>	<b>6,5</b>	<b>223</b>	<b>7,0</b>	<b>6,2 %</b>
Anteile anderer Gesellschafter	-5	-0,2	-4	-0,1	-20,0 %
<b>Quartalsüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter</b>	<b>205</b>	<b>6,3</b>	<b>219</b>	<b>6,9</b>	<b>6,8 %</b>
<b>Ergebnis je Vorzugsaktie (Euro)</b>	<b>0,48</b>		<b>0,51</b>		<b>6,3 %</b>
<b>Ergebnis je Stammaktie (Euro)</b>	<b>0,47</b>		<b>0,50</b>		<b>6,4 %</b>

<sup>1)</sup> Vorjahresbetrag angepasst; darin enthalten: Nettoergebnis aus der Umrechnung von operativen Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten sowie das Nettoergebnis aus der Marktbewertung von operativen Sicherungsgeschäften

## Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen

in Mio. Euro	1. Q/2007	1. Q/2008
<b>Quartalsüberschuss</b>	<b>210</b>	<b>223</b>
Währungskurseinflüsse	-49	-302
Finanzinstrumente	1	-60
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	-12	-61
Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	6	-6
Wertveränderungen der Beteiligung an einem assoziierten Unternehmen	-	13
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen</b>	<b>-54</b>	<b>-416</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>156</b>	<b>-193</b>
- Anteile anderer Gesellschafter	6	-9
- Anteil der Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA	150	-184

# Konzernbilanz

## AKTIVA

in Mio. Euro	31.12.2007	%	31.3.2008	%
Immaterielle Vermögenswerte	4.940	37,9	4.696	34,6
Sachanlagen	2.077	15,9	2.045	15,1
<i>Beteiligungen an assoziierten Unternehmen</i>	495	3,8	515	3,8
<i>Andere Beteiligungen</i>	33	0,3	36	0,3
Finanzanlagen	528	4,1	551	4,1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	66	0,5	56	0,4
Ertragsteuererstattungsansprüche	4	–	2	–
Andere langfristige Vermögenswerte	67	0,5	62	0,5
Latente Steuern	249	1,9	266	2,0
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>7.931</b>	<b>60,8</b>	<b>7.678</b>	<b>56,7</b>
Vorräte	1.283	9,8	1.343	9,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.694	13,0	1.826	13,5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	170	1,3	379	2,8
Sonstige Vermögenswerte	315	2,4	342	2,5
Ertragsteuererstattungsansprüche	90	0,7	77	0,6
Flüssige Mittel/Wertpapiere	1.440	11,0	1.833	13,5
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	125	1,0	72	0,5
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>5.117</b>	<b>39,2</b>	<b>5.872</b>	<b>43,3</b>
<b>Aktiva insgesamt</b>	<b>13.048</b>	<b>100,0</b>	<b>13.550</b>	<b>100,0</b>

## PASSIVA

in Mio. Euro	31.12.2007	%	31.3.2008	%
<b>Eigenkapital ohne Fremdanteile</b>	<b>5.643</b>	<b>43,2</b>	<b>5.460</b>	<b>40,3</b>
Ausgleichsposten für Anteile Fremder	63	0,5	53	0,4
<b>Eigenkapital mit Fremdanteilen</b>	<b>5.706</b>	<b>43,7</b>	<b>5.513</b>	<b>40,7</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	657	5,0	687	5,1
Langfristige Ertragsteuerrückstellungen	100	0,8	100	0,7
Andere langfristige Rückstellungen	119	0,9	117	0,9
Langfristige Finanzschulden	2.304	17,7	2.332	17,1
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	147	1,1	104	0,8
Andere langfristige Verbindlichkeiten	10	0,1	7	0,1
Latente Steuern	314	2,4	268	2,0
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>3.651</b>	<b>28,0</b>	<b>3.615</b>	<b>26,7</b>
Kurzfristige Steuerrückstellungen	152	1,2	152	1,1
Kurzfristige Rückstellungen	763	5,9	743	5,5
Kurzfristige Finanzschulden	838	6,4	1.313	9,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.477	11,3	1.519	11,1
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	246	1,9	469	3,5
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	200	1,5	215	1,6
Ertragsteuerverbindlichkeiten	15	0,1	11	0,1
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>3.691</b>	<b>28,3</b>	<b>4.422</b>	<b>32,6</b>
<b>Passiva insgesamt</b>	<b>13.048</b>	<b>100,0</b>	<b>13.550</b>	<b>100,0</b>

# Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. Euro	1. Q/2007	1. Q/2008
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>323</b>	<b>320</b>
Ausgaben Ertragsteuern	-72	-75
Abschreibungen/Zuschreibungen Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)	85	82
Gewinne/Verluste aus Anlageabgängen (ohne Finanzanlagen)	-3	-7
Veränderung der Vorräte	-85	-108
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-195	-194
Veränderung anderer Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	-100	-41
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	137	80
Veränderung der Verbindlichkeiten und Rückstellungen	30	-33
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>120</b>	<b>24</b>
Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte	-17	-5
Investitionen in Sachanlagen	-107	-108
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	-1	-18
Erlöse aus der Veräußerung von Tochterunternehmen und Geschäftseinheiten	20	55
Erlöse aus Sonstigen Anlageabgängen	23	11
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit/Akquisitionstätigkeit</b>	<b>-82</b>	<b>-65</b>
Dividenden Henkel AG & Co. KGaA	-	-
Dividenden Tochterunternehmen (an andere Gesellschafter)	-3	-1
Zinseinnahmen	34	28
Dividendeneinnahmen	10	6
Zinsausgaben	-109	-97
<i>Dividenden- und Zinsergebnis</i>	<i>-68</i>	<i>-64</i>
Erhöhung der Finanzschulden	71	517
Verminderungen der Finanzschulden	-	-
Dotierung Contractual Trust Arrangement (CTA)	-	-
Sonstige Finanzierungsvorgänge	5	1
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>8</b>	<b>454</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>46</b>	<b>413</b>
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	-7	-20
<b>Veränderung Flüssige Mittel/Wertpapiere</b>	<b>39</b>	<b>393</b>
Flüssige Mittel/Wertpapiere am 1.1.	929	1.440
Flüssige Mittel/Wertpapiere am 31.3.	968	1.833

## ÜBERLEITUNG ZUM FREE CASHFLOW

in Mio. Euro	1. Q/2007	1. Q/2008
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	120	24
Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte	-17	-5
Investitionen in Sachanlagen	-107	-108
Erlöse aus der Veräußerung von Tochterunternehmen und Geschäftseinheiten	20	55
Erlöse aus Anlageabgängen	23	11
Erhaltene Dividenden/Zinssaldo	-65	-63
<b>Free Cashflow</b>	<b>-26</b>	<b>-86</b>



# Konzern-Segment-Berichterstattung nach Unternehmensbereichen<sup>1)</sup>

## 1. QUARTAL 2008

in Mio. Euro	Wasch-/ Reinigungs- mittel	Kosmetik/ Körperpflege	Adhesives Technologies	Summe operative Unter- nehmens- bereiche	Corporate	Konzern
<b>Umsatz Januar – März 2008</b>	<b>1.031</b>	<b>708</b>	<b>1.364</b>	<b>3.103</b>	<b>59</b>	<b>3.162</b>
Veränderung gegenüber Vorjahr	-3,5 %	0,6 %	-3,0 %	-2,4 %		-2,3 %
Anteil am Konzernumsatz	33 %	22 %	43 %	98 %	2 %	100 %
Umsatz Januar – März 2007	1.069	704	1.406	3.179	58	3.237
<b>EBITDA Januar – März 2008</b>	<b>131</b>	<b>101</b>	<b>189</b>	<b>421</b>	<b>-19</b>	<b>402</b>
EBITDA Januar – März 2007	145	95	187	427	-19	408
Veränderung gegenüber Vorjahr	-9,2 %	5,7 %	1,4 %	-1,2 %		-1,5 %
<b>Umsatzrendite (EBITDA) Januar – März 2008</b>	<b>12,7 %</b>	<b>14,2 %</b>	<b>13,9 %</b>	<b>13,6 %</b>		<b>12,7 %</b>
Umsatzrendite (EBITDA) Januar – März 2007	13,5 %	13,5 %	13,3 %	13,4 %	-	12,6 %
<b>Abschreibungen auf Marken- und sonstige Rechte/Sachanlagevermögen Januar – März 2008</b>	<b>27</b>	<b>12</b>	<b>36</b>	<b>75</b>	<b>7</b>	<b>82</b>
Abschreibungen auf Marken- und sonstige Rechte/Sachanlagevermögen Januar – März 2007	28	13	38	79	6	85
<b>EBIT Januar – März 2008</b>	<b>104</b>	<b>89</b>	<b>153</b>	<b>346</b>	<b>-26</b>	<b>320</b>
EBIT Januar – März 2007	117	82	149	348	-25	323
Veränderung gegenüber Vorjahr	-11,2 %	8,0 %	2,3 %	-0,9 %		-0,9 %
<b>Umsatzrendite (EBIT) Januar – März 2008</b>	<b>10,1 %</b>	<b>12,5 %</b>	<b>11,2 %</b>	<b>11,1 %</b>		<b>10,1 %</b>
Umsatzrendite (EBIT) Januar – März 2007	10,9 %	11,7 %	10,6 %	11,0 %	-	10,0 %
<b>Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) Januar – März 2008</b>	<b>16,2 %</b>	<b>16,7 %</b>	<b>17,2 %</b>	<b>16,8 %</b>		<b>15,3 %</b>
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) Januar – März 2007	16,5 %	14,4 %	16,4 %	15,9 %	-	14,6 %
<b>Eingesetztes Kapital Januar – März 2008</b>	<b>2.567</b>	<b>2.132</b>	<b>3.538</b>	<b>8.237</b>	<b>113</b>	<b>8.350</b>
Eingesetztes Kapital Januar – März 2007	2.841	2.291	3.637	8.769	53	8.822
Veränderung gegenüber Vorjahr	-9,6 %	-6,9 %	-2,7 %	-6,1 %	-	-5,4 %
<b>Investitionen (ohne Finanzanlagen) Januar – März 2008</b>	<b>43</b>	<b>20</b>	<b>44</b>	<b>107</b>	<b>7</b>	<b>114</b>
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Januar – März 2007	41	17	84	142	12	154
<b>Operatives Bruttovermögen Januar – März 2008</b>	<b>3.863</b>	<b>2.726</b>	<b>4.535</b>	<b>11.124</b>	<b>351</b>	<b>11.475</b>
<b>Operative Verbindlichkeiten Januar – März 2008</b>	<b>1.171</b>	<b>801</b>	<b>1.362</b>	<b>3.334</b>	<b>239</b>	<b>3.573</b>
<b>Operatives Vermögen Januar – März 2008</b>	<b>2.692</b>	<b>1.925</b>	<b>3.173</b>	<b>7.790</b>	<b>112</b>	<b>7.902</b>
Operatives Bruttovermögen Januar – März 2007	4.226	3.009	4.646	11.881	349	12.230
Operative Verbindlichkeiten Januar – März 2007	1.224	891	1.343	3.458	295	3.753
Operatives Vermögen Januar – März 2007	3.002	2.118	3.303	8.423	54	8.477

<sup>1)</sup> Berechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

### Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie 1–3/2008 wurde eine anteilige Dividende auf Basis der Dividendenausschüttung der Henkel AG & Co. KGaA für das Geschäftsjahr 2007 unterstellt, da unterjährig keine Beschlüsse zur Verwendung des Bilanzgewinnes erfolgen.

Unter Berücksichtigung des Aktien-Optionsprogramms ergab sich zum Abschlussstichtag 31. März 2008 ein verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie, das um einen Eurocent geringer war als das unverwässerte Ergebnis.

### ERGEBNIS JE AKTIE

	1. Q/2007	1. Q/2008
<b>Quartalsüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter</b>		
<b>in Mio. Euro</b>	<b>205</b>	<b>219</b>
Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien	259.795.875	259.795.875
<b>Ergebnis je Stammaktie</b>	<b>0,47</b>	<b>0,50</b>
<b>in Euro</b>		
Anzahl der im Umlauf befindlichen Vorzugsaktien <sup>1)</sup>	172.816.989	173.155.293
<b>Ergebnis je Vorzugsaktie</b>	<b>0,48</b>	<b>0,51</b>
<b>in Euro</b>		
Verwässerungseffekt aus Aktien-Optionsprogramm	941.586	547.971
Anzahl potenzieller Vorzugsaktien ohne Stimmrecht <sup>2)</sup>	173.758.575	173.703.264
<b>Verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie<sup>3)</sup></b>	<b>0,47</b>	<b>0,50</b>
<b>in Euro</b>		

<sup>1)</sup> Gewichteter Durchschnitt der Vorzugsaktien

<sup>2)</sup> Gewichteter Durchschnitt der Vorzugsaktien (korrigiert um potenzielle Zahl der Aktien nach Aktien-Optionsprogramm)

<sup>3)</sup> Basiert auf einem Ergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter in Höhe von 215 Mio. Euro (entsprechend IAS 33.59)

### Veränderungen im Bestand eigener Aktien

Der Bestand eigener Aktien zum 31. März 2008 belief sich auf 5.005.080 Stück Vorzugsaktien. Dies entspricht einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 5,0 Mio. Euro (1,14 Prozent).

Durch die Ausübung von Optionen im Rahmen des Aktien-Optionsprogramms verringerte sich der Bestand eigener Aktien im Zeitraum 1–3/2008 um 25.710 Stück Vorzugsaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 0,03 Mio. Euro (0,01 Prozent).

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der ungeprüfte Quartalsabschluss des Henkel Konzerns wurde wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007 nach den Richtlinien der International Financial Reporting Standards (IFRS) und dementsprechend in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt. Es gelten die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie für den Jahresabschluss 2007.

Ertragsteuern sind in der Regel auf das Kalenderjahr bezogen. Zum Abschlusstag 31. März 2008 wurde deshalb der erwartete Steueraufwand ins Verhältnis zum prognostizierten Ergebnis vor Ertragsteuern unter Berücksichtigung sonstiger Einflussfaktoren gesetzt, um eine schlüssige Prognose für das Gesamtjahr 2008 zu erhalten.

### Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2008 sind neben der Henkel AG & Co. KGaA<sup>1)</sup> 10 inländische und 189 ausländische Gesellschaften einbezogen, bei denen die Henkel AG & Co. KGaA<sup>1)</sup> nach dem Kontroll-Konzept die Finanz- und Geschäftspolitik bestimmen kann. Dies ist in der Regel dann der Fall, wenn die Henkel AG & Co. KGaA<sup>1)</sup> direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmen besitzt. Gesellschaften mit einer Beteiligung von nicht mehr als der Hälfte der Anteile werden voll konsolidiert, sofern die Henkel AG & Co. KGaA<sup>1)</sup> direkt oder indirekt deren Finanz- und Geschäftspolitik bestimmen kann.

Die Beteiligung an Ecolab Inc., St. Paul, Minnesota, USA, wird nach der at-equity-Methode bilanziert.

<sup>1)</sup> Die geänderte Unternehmensfirmierung zur Henkel AG & Co. KGaA wurde mit Ende der Hauptversammlung 2008 am 14. April 2008 wirksam.

# Impressum

## Herausgeber

Henkel AG & Co. KGaA  
40191 Düsseldorf  
Telefon: 02 11/7 97-0

© 2008 Henkel AG & Co. KGaA

## Redaktion:

Corporate Communications, Investor Relations

**Koordination:** Rolf Juesten, Oliver Luckenbach,  
Dirk Neubauer

**Konzept und Design:** Kirchhoff Consult AG, Hamburg

**Fotos:** Henkel

**Gesamtproduktion:** Schotte, Krefeld

Corporate Communications

Telefon: 02 11/7 97-35 33

Fax: 02 11/7 98-24 84

E-Mail: ernst.primosch@henkel.com

Investor Relations

Telefon: 02 11/7 97-39 37

Fax: 02 11/7 98-28 63

E-Mail: oliver.luckenbach@henkel.com

# Finanzkalender

**Veröffentlichung des Berichts über  
das 1. Halbjahr/2. Quartal 2008:  
Mittwoch, den 6. August 2008**

**Veröffentlichung des Berichts über  
das Dreivierteljahr/3. Quartal 2008:  
Donnerstag, den 6. November 2008**

**Herbstpresse- und Analystenkonferenz 2008:  
Donnerstag, den 6. November 2008**

**Bilanzpresse- und Analystenkonferenz 2009:  
Mittwoch, den 25. Februar 2009**

**Hauptversammlung der  
Henkel AG & Co. KGaA 2009:  
Montag, den 20. April 2009**

Alle aktuellen Zahlen und Angaben zum Unternehmen im Internet: [www.henkel.de](http://www.henkel.de)



**Mix**

Produktgruppe aus vorbildlich bewirtschafteten  
Wäldern und anderen kontrollierten Herkünften  
[www.fsc.org](http://www.fsc.org) Zert.-Nr. GFA-COC-001502  
© 1996 Forest Stewardship Council

Mit dem FSC-Warenzeichen werden Holzprodukte ausgezeichnet, die aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammen, unabhängig zertifiziert nach den strengen Richtlinien des Forest Stewardship Council. Dieser Quartalsbericht wurde gedruckt auf Profisilk FSC von Sappi.

Alle Produktnamen sind geschützte Marken der Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf, der mit ihr Verbundenen Unternehmen oder ihrer Kooperationspartner.

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Henkel AG & Co. KGaA beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Henkel AG & Co. KGaA und ihren Verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Henkel und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie z.B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Henkel hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

**Henkel**

*A Brand like a friend*